

Kriterienkatalog:

Divers, inklusiv, empowernd

Medien sind ein Spiegel der Gesellschaft: Sie präsentieren Lebensentwürfe, die von der Gesellschaft als „normal“ angesehen werden. Und sie bewerten unter Umständen negativ, was als „anders“ empfunden wird. Auch in Kinderbüchern ist dies der Fall. Manche Kinder werden dort aufgrund ihrer Identität an den Rand gestellt, also marginalisiert. Zum Beispiel, weil sie eine bestimmte Herkunft, ethnische- oder Klassenzugehörigkeit haben, einer Regenbogenfamilie entstammen, eine bestimmte sexuelle Orientierung oder eine körperliche Einschränkung haben. Auch Personen, die aufgrund ihres Geschlechts Ausgrenzung erfahren, werden können Marginalisierung erfahren. Zum Beispiel non-binäre Personen oder auch Mädchen. Der folgende Kriterienkatalog hilft Ihnen dabei zu bewerten, ob ein Kinderbuch diversitäts- und diskriminierungssensibel ist. Die Fragen treffen dabei nicht alle auf jedes Buch zu. Einige sind eher für Sachbücher geeignet, andere beziehen sich nur auf erzählende Geschichten.

Der Kriterienkatalog wurde von der Münchner Stadtbibliothek auf der Basis der Kriterien der Fachstelle Kinderwelten des Instituts für den Situationsansatz (<https://situationsansatz.de>) sowie von Baobab Books (<https://www.baobabbooks.ch/de/kolibri/fragenkatalog/>) entwickelt und erweitert. Er bildet auch die Grundlage für unseren Medientipp Diversität.

Rolle der Figuren:

- 1) Welche Rolle nimmt die marginalisierte Figur ein? Handelt sie aktiv und steht sie im Zentrum der Geschichte? Oder nimmt sie eine passive Rolle ein?
- 2) Über was wird sie definiert? Steht das Diversitätsmerkmal (z.B. Mädchen, Geflüchtet, etc.) im Fokus oder ist sie eine differenzierte Persönlichkeit, mit Gefühlen und Wünschen?
- 3) Wird eine Figur aufgrund ihrer diversen Identität als „anders“ markiert? Und wird das „Anderssein“ als gleichwertig anerkannt oder problematisiert?
- 4) Welche Rolle spielt die diverse Identität für die Entwicklung der Figur und den Verlauf der Geschichte?

Darstellung / Sprache:

- 5) Findet eine Wertung über die Illustrationen statt? Wie werden z.B. Personen dargestellt, die einer bestimmten Kultur, Schicht oder Personengruppe angehören? Achte z.B. auf die Darstellung von Essenssituationen, den Einsatz von Kleidung (auch Verkleidung), Frisur, körperlichen Merkmalen, Größe, Haltung, Mimik usw.
- 6) Enthalten die Illustrationen koloniale oder diskriminierende Symbole (Schiffe der Kolonialherren, Tropenhelme...)

- 7) Welchen Einfluss haben Farben auf die Charakterisierung von Figuren und die Wertung von Situationen?
- 8) Bei Tiergeschichten: Welches Tier hat welche Rolle? Haben klassische Wertungen (Schlange = listig / giftig, Wolf = böse, Schnecke = langsam usw.) eine Bedeutung, um der Figur ein bestimmtes Verhalten / einen bestimmten Charakter zuzuschreiben?
- 9) Was sagen die Namen / Spitznamen der Figuren aus?
- 10) Wer steht auf den Bildern im Vordergrund und wer am Rand? Wer nimmt die rechte Buchseite ein?¹
- 11) Kommen diskriminierende Wörter wie das N-Wort oder das Z-Wort vor? Ist von „Indianern“ und „Eskimos“ die Rede?

Beziehungen der Figuren untereinander:

- 12) Welchen Einfluss hat eine diverse Identität für die Beziehung zwischen den Figuren? Wer erklärt wem die Welt und welche Figur löst die Probleme bzw. wird gerettet?
- 13) Muss eine Figur etwas Besonderes leisten, um von den anderen akzeptiert zu werden?
- 14) Sind marginalisierte Gruppen / Figuren erfolgreich auch ohne, dass sie die Werte und Spielregeln der dominanten Gruppe übernehmen?

Lebenswelten:

- 15) Wie werden unterschiedliche Lebenswelten / Lebensentwürfe dargestellt? Werden sie positiv oder negativ bewertet?
- 16) Werden historische / geografische Gegebenheiten differenziert wiedergegeben? Wird eine bestimmte Gruppe eines anderen Landes (z.B. Indigene / arme Menschen) exemplarisch für das ganze Land / den ganzen Kontinent dargestellt (Bsp. Bücher zu Kindern der Welt)? Entsteht der Eindruck *weiße* Menschen haben den Fortschritt gebracht?
- 17) Welche Funktion haben gewaltvolle Situationen (Krieg, Flucht, häusliche Gewalt, Tod, Armut, Mobbing, Ausgrenzung...) für die Geschichte? Werden Ursachen dafür genannt und wer bekommt die Verantwortung diese zu lösen?

Weitere Kriterien:

- 18) Wer ist Autor*in / Illustrator*in? Gibt es einen biographischen Bezug zur Geschichte?

¹ Die rechte Buchseite ist die Seite, auf die beim Umblättern zuerst geschaut wird (Blickfang).

19) Welche Informationen enthält ein möglicherweise vorhandenes Vor- oder Nachwort?
Findet dadurch eine Wertung der Geschichte / Figuren statt?

Quellen:

Die vorliegende Kriterienliste beruht auf den Kriterien der Fachstelle Kinderwelten des Instituts für den Situationsansatz (<https://situationsansatz.de>) sowie von Baobab Books (<https://www.baobabbooks.ch/de/kolibri/fragenkatalog/>). Sie wurde durch die Münchner Stadtbibliothek durch zusätzliche Kriterien erweitert.